

## 10.000 METALLER:INNEN MACHEN DRUCK!

**ANGEBOT UNZUREICHEND – WARNSTREIKS WERDEN VORBEREITET!**

Unsere Aktionen in den Betrieben sowie der Aktionstag haben Wirkung gezeigt! Die Arbeitgeberseite hat nach der substanzlosen Forderung einer Nullrunde nun bei der zweiten Verhandlungsrunde dank eures enormen Drucks ein erstes Angebot vorgelegt.

DAS ANGEBOT ANZUNEHMEN WÄRE  
**EIN EIGENTOR.**

### ARBEITGEBERANGEBOT

**+ 1,7 %** im Juli 2025 **+1,9 %** im Juli 2026

LAUFZEIT: 27 MONATE

Ob im Supermarkt, bei der Energie oder Miete – die Lebenshaltungskosten sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Die aktuell moderate Inflation baut auf diesem stark angestiegenen Niveau auf. Die Entgelte hinken dieser Entwicklung hinterher.

Wir setzen uns darüber hinaus für verbesserte Wahlmöglichkeiten beim T-ZUG ein. Das Gesamtpaket muss einfach stimmen.

**Das vorliegende Angebot der Arbeitgeberseite kann das alles nicht. Es ist zu wenig, zu lang und zu spät!**



### ENTGELTVERZICHT LÖST KEINE TRANSFORMATIONSPROBLEME!

Es bringt uns im Wettbewerb keinen Meter weiter, wenn am Band in Südwest gleich viel bezahlt wird wie in Fernost.

Die Betriebe brauchen die **Innovationskraft der Beschäftigten**, nur so können wir im internationalen Wettbewerb bestehen und die Zukunft unserer Betriebe und Arbeitsplätze sichern.

### FÜR NACHWUCHS ATTRAKTIV BLEIBEN ZUM STANDORT BEKENNEN.

Wir müssen attraktiv bleiben für den Nachwuchs. Und das auch durch bessere Bedingungen in Ausbildung und dualem Studium.

Klar ist aber auch: Wir können nicht alles tarifpolitisch lösen. Auch die Politik ist gefordert: Investitionen in Infrastruktur und Bildung, Abbau von Bürokratie und vor allem: Förderung von Innovationen zur Sicherung der Arbeitsplätze.

**Ein guter Tarifabschluss ist ein dringend benötigtes Standortbekenntnis an die Beschäftigten und ein Signal an junge Menschen.**

BARBARA RESCH VERHANDLUNGSFÜHRERIN  
UND BEZIRKSLEITERIN DER IG METALL BW





**10.000 METALLER:INNEN  
ZEIGEN, WIE ES GEHT!  
JETZT GEHT ES MIT VOLLER  
POWER IN DIE WARNSTREIK-  
VORBEREITUNGEN.**

DIE FRIEDENSPFLICHT  
ENDET IN DER NACHT ZUM  
29. OKTOBER UM 0:00 UHR –  
AB DANN SIND WARNSTREIKS  
MÖGLICH.

**DANKE!  
IHR SEID  
SUPER!**

**WEITER DRUCK  
MACHEN!**

Wir lassen uns nicht entmutigen und stehen geschlossen zusammen! Jetzt ist es wichtiger denn je, unsere Solidarität zu zeigen und für unsere Rechte zu kämpfen. Jetzt weiter Druck machen und Gesicht zeigen für die Forderung der IG Metall! Wir brauchen Euch alle an unserer Seite. **JETZT Mitglied werden!**







„Als IG Metall setzen wir uns entschlossen dafür ein, die tarifliche Freistellungszeit zu verbessern. Die Bedürfnisse der Beschäftigten und die sich rasant wandelnde Arbeitswelt von morgen machen es dringend notwendig, dieses Thema anzugehen. Wir wollen in Gesprächen mit Südwestmetall, im Sinne der Beschäftigten und unserer Mitglieder nachhaltige und spürbare Verbesserungen beim T-ZUG erreichen. Wir sind überzeugt, dass dies nicht nur die Arbeitszufriedenheit erhöht, sondern auch die Produktivität und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz fördert – auch das brauchen wir am Standort und im gesamten Liebherr-Konzern dringend.“



**Wir wollen in Gesprächen mit Südwestmetall, im Sinne der Beschäftigten und unserer Mitglieder nachhaltige und spürbare Verbesserungen beim T-ZUG erreichen.** <<



JÜRGEN OBERSTEG MITGLIED DER VERHANDLUNGSKOMMISSION (M.D.V.) UND BETRIEBSRATSVORSITZENDER LIEBHERR-HYDRAULIKBAGGER GMBH



„Unsere Forderungen sind gut und vor allem richtig. Aber Tarifpolitik kann nicht alles im Alleingang lösen. Die Politik muss jetzt handeln. Manche Betriebe stehen super da, andere kämpfen ums Überleben. Wir fordern von Politik und Unternehmen:

- DAS AUTO DER ZUKUNFT KOMMT AUS BADEN-WÜRTTEMBERG!
- INNOVATIONEN AUFBAUEN, BÜROKRATIE ABBAUEN!
- INFRASTRUKTUR MODERNISIEREN!
- KLARES BEKENNTNIS ZUM STANDORT BADEN-WÜRTTEMBERG!

Nur so sichern wir mit starken Interessensvertretern und guten Tarifverträgen die Zukunft von Industrie und Arbeitsplätzen in unserer Region.“



**ERGUN LÜMALI**  
M.D.V., GESAMTBETRIEBSRATSVORSITZENDER DER MERCEDES-BENZ GROUP AG, BETRIEBSRATSVORSITZENDER AM MERCEDES-BENZ STANDORT SINDELFINGEN

**Tarifpolitik kann nicht alles im Alleingang lösen. Die Politik muss jetzt handeln!**



**31.10.**  
DRITE TARIF-  
VERHANDLUNG

**7%**  
**MEHR ENTGELT**  
**+170€**  
AUSBILDUNGS-  
VERGÜTUNG